

Ordo inversus (Weimar, 26–28 Mar 2015)

Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, 26.–28.03.2015

Ulrike Schiefelbein

Ordo inversus. Formen und Funktionen einer Denkfigur um 1800

Jahrestagung des Zentrums für Klassikforschung:

Tagungsleitung: Andrea Albrecht, Franziska Bomski, Lutz Danneberg

Die Jahrestagung des Zentrums für Klassikforschung wendet sich der ideengeschichtlichen Zäsur des *ordo inversus* um 1800 zu. Diese Denkfigur meint eine zirkuläre Bewegung des Ausgehens von einem Anfangs- zu einem Endpunkt, der durch ein Zurückkehren wieder mit dem Ausgangspunkt verbunden wird. Als Methodenkonzept spielt der *ordo inversus* von der Antike über das Mittelalter und die Frühe Neuzeit eine zentrale Rolle in den verschiedensten Wissensbereichen und Disziplinen, in denen er vor allem epistemische Sicherheit garantiert. Der Verlust seiner Plausibilität im 18. Jahrhundert provoziert eine Reihe von Restitutionsversuchen, die sich auf vielfältige Weise nicht nur in der Naturphilosophie und Hermeneutik, sondern auch in Kunst, Literatur und Ästhetik niederschlagen. So lässt sich mit Beginn der *›Moderne‹* ein Funktionswandel des *ordo inversus* beobachten, der mit modifizierten Formen der Denkfigur einhergeht.

Diese Veränderungen sollen in ihrem historischen Kontext nachgezeichnet und analysiert werden. Ein wesentliches Ziel besteht dabei darin, das derzeit vor allem einzeldisziplinär behandelte Phänomen des *ordo inversus* in seinen grundlegenden, verschiedene Wissensbereiche gleichermaßen durchgreifenden Formen und Funktionen sichtbar zu machen und auf diese Weise einen disziplinenübergreifenden Einblick in den historischen Wandel im Übergang zur *›Moderne‹* zu liefern. Dabei sollen insbesondere Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit als ideengeschichtlich relevante Traditionen für die Verhandlung des Konzepts im späten 18. Jahrhundert und frühen 19. Jahrhundert deutlich gemacht werden.

Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm

Donnerstag, 26. März 2015

14.00 Uhr

Andrea Albrecht, Franziska Bomski, Lutz Danneberg

Begrüßung und Einführung

15.00 Uhr

Christel Meier-Staubach

Reditus omnium quae in suas causas reversura sunt

Figurationen des *ordo inversus* in der pseudo-dionysischen Tradition

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Anselm Steiger

Inversio

Zu einer Matrix der Theologie Martin Luthers und des frühneuzeitlichen Luthertums

20.00 Uhr | Abendvortrag

Wolfgang Proß

Herders Epitaph

Anfang, Ordnung und Neuanfang in Kultur- und Geschichtsphilosophie der Neuzeit (1500–1800)

Im Anschluss Sektempfang

Freitag, 27. März 2015

09.00 Uhr

Violetta L. Waibel

Denken und Fühlen

Zum *ordo inversus* in Hardenbergs »Fichte-Studien«

10.00 Uhr

Andrea Albrecht

Zirkelschmiede und Sphärometer

Jean Pauls humoristischer Blick auf den *ordo inversus*

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Maarten Bullynck

In und außer der Ordnung

Mathematische Denkfiguren der Klassik

12.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Zentrums für Klassikforschung

Exempla Classica

17.00 Uhr | Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Sonderlesesaal

Franziska Bomski

Revolutionen des Weltsystems

Empirie und Kalkül bei Kopernikus und Laplace

17.00 Uhr | Stadtschloss, Goethe-Galerie

Tilman Venzl

Johann Wolfgang Goethe: »Urworte. Orphisch«

18.15 Uhr | Stadtschloss, Schlossmuseum

Britta Hochkirchen

Subversion oder Restitution einer Denkfigur?

Christian Rohlfs Weimarer Landschaftsbilder

18.15 Uhr | Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Sonderlesesaal

Thomas Lange

Zeit sichtbar machen

Überlegungen zur Veranschaulichung des Raum/Zeit-Komplexes in den vier Dimensionen von Runges »Zeiten«

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 28. März 2015

09.00 Uhr

Olav Krämer

Vom vollendeten Kunstwerk zu den allgemeinsten Prinzipien der Ästhetik und zurück

Wilhelm von Humboldts Versuch »Über Göttes Herrmann und Dorothea« (1799)

10.00 Uhr

Pierfrancesco Basile

Emersons naturalistischer Idealismus

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Laurenz Lütteken

›Zeit seines Lebens nicht an seinem Platze‹

Rochlitz und Mozart

12.30 Uhr Ausklang der Tagung

Informationen und Kontakt

Klassik Stiftung Weimar

Referat Forschung und Bildung

Burgplatz 4 | 99423 Weimar

Tel +49(0)3643 545-561

Fax +49(0)3643 545-569

forschung.bildung@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de

Quellennachweis:

CONF: Ordo inversus (Weimar, 26-28 Mar 2015). In: ArtHist.net, 05.03.2015. Letzter Zugriff 21.02.2026.
<<https://arthist.net/archive/9633>>.